

Das Fest
Jesus Christus der König
im Canisiuswerk



1. Festakademie

am Sonntag, den 17. Oktober, $\frac{1}{4}$ 8 Uhr abends im Großen Konzerthausaal

*

2. Religiöse Woche

vom Montag, den 18. bis Samstag, den 23. Oktober, 7 Uhr abends, im Großen
Olympiasaal

*

3. Feierliche Schlussandacht

am Sonntag, den 24. Oktober, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends in der Jesuitenkirche Am Hof

Programm der Festakademie

1. Orgelvortrag: Domorganist Professor Karl Walke: „Toccata et Fuga“. D-Moll, von Joh. Seb. Bach.
2. Einleitende Worte: Direktor Josef Moser, geschäftsführender Obmann des Canisiuswerkes.
3. Orchestervortrag: „Marsch der heiligen drei Könige“ aus dem Oratorium „Christus“, von Franz Liszt.
4. Festprolog, verfaßt von Pater Karl Maria Andlauer S. J.: Burgschauspieler Franz Höbbling.
5. „Christus factus est“, gemischter Chor a capella, von Anton Bruckner.
6. Festrede über „Jesus Christus der König“: Pater Friedrich Kronsecker S. J.
7. a) „Dem Unendlichen“, für Alt-Solo, gemischten Chor und Orchester, von Franz Schubert.
b) „Gebet“, für Soloquartett, gemischten Chor und Orchester, von Franz Schubert.
8. Schlußrede: Kardinal-Erzbischof Dr. Friedrich Gustav Pfiffel, Präsident des Canisiuswerkes.
9. „Der 112. Psalm“, für Doppelchor, Orchester und Orgel, von Anton Bruckner. Erstaufführung in Wien.

Ausführende: Die Damen Anna Eder, Mitglied der Staatsoper; Emilie Ruffschka, Konzertsängerin; die Herren Professor Paul Lepuschitz, Konzertsänger; Friedrich Weidinger, Konzertsänger; Regierungsrat Professor Vinzenz Goller, Orgel; der Sängerbund „Dreizehn Linden“; das Wiener Sinfonie-Orchester. Leitung: Domkapellmeister Professor Ferdinand Habel.

Programm der Religiösen Woche

von Montag, den 18. bis Freitag, den 22. Oktober, 7 Uhr abends, im Großen Olympiasaal, 1. Bezirk, Rotgasse 3, am Samstag, den 23. Oktober, 7 Uhr abends, in der Kirche Am Hof.

Montag, den 18. Oktober

Vortragender: **Univ.-Prof. Pater Dr. Konstantin Hohenlohe-Schillingsfürst**. Thema: Untergehende Welten. Tafsachen und Phantasien.

Religiöse Chöre des Kirchenmusikvereines Allflerchenfeld. Dirigent: **Chordirektor Karl Schmefferer**.

Dienstag, den 19. Oktober

Vortragender: **Pater Norbert Seggerl** O. P. Thema: Kreuz oder Loge? Ein Entscheidungskampf.

Religiöse Chöre des Kirchenmusikvereines St. Rochus. Dirigent: **Direktor Robert Lufnigg**.

Mittwoch, den 20. Oktober

Vortragender: **Bischof Dr. Ernst Sendl**. Thema: Ultra Montes. Die Richtung.

Religiöse Chöre des Kirchenmusikvereines an der Schottenkirche. Dirigent: **Professor Pater Sigismund Friedl** O. S. B.

Donnerstag, den 21. Oktober

Vortragender: **Univ.-Prof. Dr. Ernst Tomek**. Thema: Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern. Der Zweck.

Religiöse Chöre des Kirchenchores an der Kirche der Barmherzigen Brüder. Dirigent: **Chordirektor Leopold Scherber**.

Freitag, den 22. Oktober

Vortragender: **Pater Paul Camelli** S. J. Thema: Sohn, siehe deine Mutter! Die Hilfe.

Religiöse Chöre des Kirchenmusikvereines an der Liechenthaler Kirche. Dirigent: **Chordirektor Heinrich Singer**.

Samstag, den 23. Oktober

Vortragender: **Militärvikar Dr. Ferdinand Pawlikowski**. Thema: Resurrexit. Der Sieg.

Religiöse Chöre des Kirchenmusikvereines Allflerchenfeld. Dirigent: **Chordirektor Karl Schmefferer**. Flügel: J. M. Schweighofers Söhne.

Feierliche Schlußandacht

gehalten von Seiner Exzellenz dem hochwürdigsten Herrn Apostolischen Nuntius Erzbischof **Dr. Heinrich Sibilis** — Predigt von **Pater Anton Stonner** S. J. — am Sonntag, den 24. Oktober, halb 7 Uhr abends, in der Jesuitenkirche Am Hof.

Ausführende des kirchenmusikalischen Teiles: Der Domchor zu St. Stephan unter Leitung des Domkapellmeisters **Professor Ferdinand Habel**.

Christus factus est.

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, zum Tode am Kreuze. Daher hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der ist über alle Namen.

Dem Unendlichen.

Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich,
Unendlicher, denkt! Wie sinkt es,
Wenn es auf sich herunterschaut!
Elend schau's wehklagend dann und Nacht und Tod!
Allein du ruffst mich aus meiner Nacht, der im
Elend, der im Tode hilfst!
Dann denk' ich es ganz, daß du ewig mich schuffst,
Herrlicher, den kein Preis, unten am Grab, oben
am Thron,
Herr, Gott, den, dankend entflammt, kein Jubel
genug besingt!
Wehst, Bäume des Lebens, ins Harfengefön!

Rausche mit ihnen ins Harfengefön, kristallner Strom!
Ihr lispelt und rauscht und, Harfen, ihr tönt
Nie es ganz! Gott ist es, den ihr preist!
Welken, donnert im feierlichen Gang!
Welken, donnert in der Posaunen Chor!
Tönt, all ihr Sonnen, auf der Straße voll Glanz,
In der Posaunen Chor!
Ihr Welken, ihr donnert,
Du, der Posaunen Chor, hallet
Nie es ganz!
Gott! Gott ist es, den ihr preist!

Klopstock.

Gebet.

Du Urquell aller Güte,
Du Urquell aller Macht,
Lind hauchend aus der Blüte,
Hoch donnernd in der Schlacht.

Allwärts ist dir bereitet
Ein Tempel und ein Fest,
Allwärts von dir geleitet,
Wer gern sich leiten läßt.

Du siehst in dies mein Herze,
Kennst seine Lust und Noth,
Mild winkt der Heimat Kerze,
Kühn ruft glorwürd'ger Tod.

Mit mir in eins zusammen
Schlingt hier sich Kindes Huld,
Und draußen leuchten Flammen,
Abbrennend Schmach und Schuld.

Bereit bin ich zu sterben
Im Kampf, der Ahnen wert,
Nur sicher vor Verderben
Mir Weib und Kind am Herd.

Dein ist in mir die Liebe,
Die diesen beiden quillt,
Dein auch sind muß'ge Triebe,
Davon die Brust mir schwillt.

Kann es sich mild gestalten,
So laß es, Herr, geschehn,
Den Frieden fürder walten
Und Sitt' und Ruh' bestehn.

Wo nicht, so gib zum Werke
Uns Licht in Sturmesnacht,
Du ew'ge Lieb' und Stärke,
Dein Wollen sei vollbracht!

Wohin du mich willst haben,
Mein Herr! Ich steh' bereit
Zu frommen Liebesgaben
Wie auch zum wackern Streif.

Dein Bot' in Schlacht und Reise,
Dein Bot' im stillen Haus,
Ruh' ich auf alle Weise
Doch einst im Himmel aus.

De la Motte Fouqué.

112. Psalm.

Alleluja! Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn! Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange sei gelobet der Name des Herrn! Hoch über alle Völker ist der Herr und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott? Der in der Höhe wohnet, der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden. Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und aus dem Kote erhöht den Armen, daß er ihn setze neben die Fürsten seines Volkes. Der die Unsruchtbare wohnen läßt im Hause als fröhliche Mutter von Kindern. Alleluja!